

Gutachten zur Finanzierung eines höheren Staatsanteils am Sozialprodukt, erstattet vom Finanzwissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen.

[Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen, Referat Presse und Information] - Finanzierung

Description: -

-
Medicine, Magic, mystic, and spagirc
Incantations
Magic, Jewish
Television viewers -- Attitudes
Television broadcasting
Education and state -- Egypt
Sex -- Religious aspects -- Judaism.
Marriage.
Love.
Man-woman relationships.
Intimacy (Psychology)
Sexual excitement.
Sex.
Senigallia (Italy) -- History -- Sources.
City planning -- Italy -- Senigallia -- History.
Teachers -- Training of.
Revenue -- Germany, West.
Finance, Public -- Germany, West.
Gutachten zur Finanzierung eines höheren Staatsanteils am Sozialprodukt, erstattet vom Finanzwissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen.

-
Schriftenreihe des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen,
Heft 20 Gutachten zur Finanzierung eines höheren Staatsanteils am Sozialprodukt, erstattet vom Finanzwissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen.

Notes: Cover title: Finanzierung eines höheren Staatsanteils am Sozialprodukt.

This edition was published in 1972

Tags: #Wer #finanziert #eigentlich #den #Sozialstaat?

Wer finanziert eigentlich den Sozialstaat?

Das Ergebnis: die Steuerbelastung der Erwerbstätigen in Österreich relativ zum Einkommen ist annähernd gleich verteilt. Aufs Einkommen gerechnet ist die Alleinerzieherin sogar stärker belastet, weil



Filesize: 29.97 MB

sie einen größeren Teil ihres Einkommens für den Konsum aufwenden muss. Diese willkürliche Wahl des Gesetzgebers benachteiligt GeringverdienerInnen, die von einer niedrigeren Umsatzsteuer deutlich stärker profitieren würden als vom hohen Grundfreibetrag

Wer finanziert eigentlich den Sozialstaat?

Das geht aus dem Sozialbudget hervor, das jetzt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales BMAS veröffentlicht wurde. Eine Entlastung der GutverdienerInnen ist daher unumgänglich und eine Entlastung für GeringverdienerInnen ein Ding der Unmöglichkeit. Die Sozialversicherungsbeiträge wiederum haben einen einheitlichen Abgabensatz, allerdings nicht ganz unabhängig vom Einkommen.

Finanzierung

Bei der Einkommenssteuer steigt mit steigendem Einkommen auch die Steuerbelastung. Immer öfter ist zu lesen, dass der Sozialstaat nur von

einigen wenigen finanziert wird, eine Steuerentlastung von GeringverdienerInnen daher nicht möglich sei.

Wer finanziert eigentlich den Sozialstaat?

Oder anders ausgedrückt: GutverdienerInnen werden stärker durch die Lohnsteuer in Anspruch genommen; gleichzeitig werden sie deutlich weniger stark durch Sozialversicherungsbeiträge und Verbrauchsteuern belastet. Das deshalb, weil der Steuertarif einen progressiven Verlauf hat, der Steuersatz also mit dem steuerpflichtigen Einkommen ansteigt. Diese große Zahl ergibt sich, neben der hohen Teilzeitquote, vor allem aus den 11.

Related Books

- [Anti-manual para uso de marxistas, marxólogos y marxianos](#)
- [Neue genossenschaftliche Bilanzrecht](#)
- [Code manual - the SEER Program](#)
- [Evangelium sv. Marka - text rekonstruovaný. Vydal Josef Vajs.](#)
- [Heimat der Regenbogen - Irland, Insel am Rande der Welt](#)